Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arien und Gesänge aus: Das Glöckchen des Eremiten

Maillart, Louis Aimé
Lockroy
Cormon, Eugène

Berlin, [ca. 1905]

2.

urn:nbn:de:bsz:31-82029

Visual Library

Und ruhe Dich aus,
Denn morgen geht's wieder zum Dorfe hinaus
Der Infant'rist, trauriges Dasein!
Kaum macht er Halt, legt er sich hin;
Doch der Dragoner kennt keine Ruhe,
Des Pferdes Wohl liegt ihm im Sinn,
Bürstet, striegelt gleich
Pferdgeschirr und Zeug.
Dann erst sagt er sich:
Jetzo komme ich!
So thut es stets, daß Ihr es wißt,
Im Dienst der wahre Kavallerist!

Chor.

O Pferdchen, mein Pferdchen,
Du hast mich getragen u. s. w. u. s. w

Belamy.

Kam'raden, wohl hab' ich gehöret,
Hier der Wein soll wohlschmeckend sein;
Später, wenn Ihr kehret zurücke,
Schenk' ich Euch vom besten ein.
Nun geht, und thut, was Jeder soll,
Ich will trinken indeß auf uns'res Königs Wohl.

Chor

Hier machet Halt in diesem Dorfe
u. s. w. u. s. w.

Rose.

Nr. 2.

Mein werther Herr, Eure Esel sind vortrefflich!

Habt keine Angst, sie sind schon wieder hier.
Nicht schlechter bring' ich sie, wie sie vorher gewesen,
Sie dienten sonst nur Euch und dienten heute mir.
Durch's Gebirg, über's Feld,
Wie ein Pfeil hingeschnellt.
Hopp, hopp, reizendes Thierchen,
Goldene Freiheit, ich schenke sie Dir,
Hopp, hopp, über die Auen
Schwinge Dich auf und fliege mit mir.
Willst Du mich eilig tragen,
So hoch auf dem Sitz,
So schnell wie der Blitz,
Heut darfst Du Alles wagen.
So allein,
Denk' ich Kön'gin zu sein.
Hopp, hopp u. s. w. u. s. w.
Jeder hält in der Welt,
Was vor All'm ihm gefällt;
Habet Schätze, seid reich,
Nicht beneide ich Euch.
Hab' die Flur und den Wald,
Wo die Stimme erschallt.
Hopp, hopp, frei sein und fröhlich,
Singend und lachend, ein redliches Blut,
Hopp, hopp, Jugend so selig,
Sie ist mein Reichthum, mein einziges Gut.
Der Himmel blau, rein im Herzen,
O wie so fröhlich,
O wie so selig,
Das ist wahres Glück nur allein.